

Buchbesprechungen = Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **9 (1964)**

Heft 83

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPRECHUNGEN — BIBLIOGRAPHIE

« **DER STERNENHIMMEL 1964** » von Robert A. NAEF, Sauerländer-Verlag, Aarau

Das rechtzeitig auf das Jahresende erschienene Sternbüchlein braucht unseren Mitgliedern und Lesern nicht mehr vorgestellt zu werden. Kein Amateur – und wenn er auch nur zuweilen « spazierensehen » will –, kommt ohne den « Naef » aus, geschweige denn der Sternfreund, der sich eine Aufgabe gestellt hat.

Die seit Jahren bewährte, konzentrierte Darstellung der Tageschau und der Monatsübersichten, unterstützt durch Kärtchen, Pläne und Tabellen, hat sich nicht geändert. Dagegen ist das Jahrbuch erneut um 16 Seiten erweitert worden, zugunsten von Angaben – wie Durchgänge und Verfinsterungen von Saturn-Trabanten usw. –, die man kaum in anderen deutschsprachigen Publikationen findet. Und fast auf jeder Seite stösst man auf « Rosinen »: interessante, kurze Angaben über das im Brennpunkt stehende Objekt. Auch die « Auslese lohnender Objekte » ist für Demonstratoren eine überaus nützliche Rubrik.

Die Titelblatt-Grossaufnahme des mitternächtlichen Himmels über dem Jungfraugipfel, eine Leistung unseres Mitgliedes Phildius in La-Tour-de-Peilz, zeigt eindrücklich, was der geschickte Liebhaber, ohne Fernrohr, heute am Himmel erreichen kann.

Der schweizerische Amateur ist Robert A. Naef für den 24. Jahrgang seines vorbildlichen Werkes aufrichtig Dank schuldig.

H. R.

« **DER STERNENHIMMEL 1964** » par Robert A. NAEF, éd. Sauerländer, Aarau

Que dire de ce vaillant petit annuaire astronomique suisse qui n'ait déjà été maintes fois répété ici même? Si sa conception générale et sa présentation ont fait leurs preuves, chaque année apporte un détail nouveau ou un procédé de présentation inédit qui témoignent d'un souci constant de perfectionnement. Tout en restant « de poche », la brochure prend de l'ampleur, et atteint cette année les 150 pages.

Comme innovations, on y trouvera une table des apparences de deux satellites de Saturne: Téthys et Dioné. Le balancement périodique du plan des anneaux par rapport à la Terre ramène tous

les quinze ans des phénomènes analogues à ceux des satellites de Jupiter: éclipses, occultations, passages et ombres. Ils se produiront dès la mi-mai 1964 pour ces deux satellites rapprochés (10^e magnitude), et s'étendront l'année suivante au plus brillant, Titan. Ces indications complètent les données habituelles, toujours plus développées, concernant les satellites de Jupiter et l'aspect physique de la planète. Une perspective cavalière très suggestive explique l'origine des essaims météoriques principaux (Perséides et Léonides) en relation avec les orbites des comètes responsables.

Signalons enfin la réapparition dans l'annuaire 64 d'une carte schématique de la Lune (face observable) avec nomenclature des principaux objets. Elle rendra des services à ceux qui voudront repérer sommairement la progression de la zone d'ombre lors des deux éclipses totales de lune que nous offre l'an nouveau, les 24/25 juin et 19 décembre.

M. M.

LITTROW, *Die Wunder des Himmels*, 11. Auflage, 1963. Vollständig neu bearbeitet von Karl STUMPF. 707 Seiten, 314 Abbildungen. DM 38.-. Verlag Dümmler, Bonn.

Der *Littrow*, dessen erste Auflage 1834 erschien, ist seit Generationen ein Begriff und dürfte wohl eine der besten Einführungen in die Astronomie sein. In der 11. Auflage ist wohl nicht mehr viel zu finden von Littrows Originaltext, sie ist vielmehr ein ganz neu – allerdings im Geiste Freiherrn von Littrows – von Prof. Karl STUMPF, Göttingen, verfasstes Buch. Stumpff, dessen Name bescheiden im Untertitel genannt wird, ist den Grundideen Littrows gefolgt und hat das Werk in zwei Teile mit verschiedenen Aufgaben geteilt. Der erste Teil (Geschichte und Grundlagen der Himmelskunde) führt den Leser zielbewusst zu den Problemen der Astronomie hin und weckt in ihm den Wunsch, mehr zu erfahren. Im zweiten Teil (Das Sonnensystem, Die Welt der Fixsterne, Das Weltall in Raum und Zeit) wird der Stoff vertieft; hier findet der Leser Auskunft über praktisch alle Fragen der modernen Astronomie.

Der *Littrow* sticht wohltuend ab von vielen neueren reich und farbig bebilderten Astronomiebüchern durch seine Klarheit und die Beschränkung auf das Wesentliche. Trotz seinem « alten » Namen ist es ein modernes Buch, das in der Bibliothek keines Sternfreundes und keines Lehrers fehlen darf. Zudem ist es, am heutigen Masstab gemessen, sehr preiswert.

F. E.

« **KOSMISCHES LEBEN** », von Ernst KOCHERHANS, E. Reinhardt Verlag, Basel/München 1963

Der Autor, der sich um unsere Gesellschaft sehr verdient macht, untersucht gewissenhaft die uralte, heute brennend gewordene Frage des Menschen nach Leben auf anderen Welten, nach der Möglichkeit des Lebens im Kosmos. Er umreisst in knappen Zügen, was frühere Denker in nüchterner Überlegung oder in Spekulation zu dem Thema sagten und stellt den Phantasien die Ergebnisse der heutigen Forschung – bis ins Jahr 1963! – gegenüber. Es spricht für die erstaunliche Belesenheit des Verfassers, nicht nur das kaum übersehbare astronomische Schrifttum zu berücksichtigen, sondern auch die nicht minder wichtigen Ergebnisse der heutigen Physik, Chemie und Biologie, bis zur Genetik und Zell-Physiologie. Den Schluss des interessanten Bändchens bildet der schwierige Versuch, die Bedeutung der psychologischen Seite des Problems herauszuarbeiten.

Die klare Trennung zwischen Unsicherem und Gesichertem und die wiederholte eindringliche Warnung, sich nicht in Phantasien zu verlieren, fallen angenehm auf. Ein umfassendes Literaturverzeichnis zeugt von gründlicher Vorbereitung und Vertiefung in die selbstgestellte Aufgabe. Das kleine Buch gehört in die Hand eines jeden Sternfreundes. Es gestattet ihm die Beantwortung der so oft an ihn gestellten Frage nach der Möglichkeit kosmischen Lebens.

r.

STERNE UND WELTALL, Einführung in die Astronomie und Weltraumfahrt. Verlag Hallwag, Bern

Kurz vor Jahresende ist die zweite Lieferung dieses Werkes erschienen (s. Orion Nr. 82, 1963). Sie enthält den Abschluss des Kapitels « Anblick und Bewegungsverhältnisse des Himmels » (F. Schmeidler) mit dem Abschnitt Praktische Anwendungen der Astronomie, und den Anfang des Kapitels « Die Gesetze der Mechanik und die Bewegungen im Sonnensystem » mit den Abschnitten: Kinematische Beschreibung der Bewegungen im Sonnensystem, das Gravitationsgesetz und das Zweikörperproblem, Schwierigere Probleme der Himmelsmechanik.

Auch diese Lieferung enthält eine Reihe von farbigen Strichzeichnungen und Diagrammen und die Farbaufnahme der Mitternachts-

sonne (die vor einigen Jahren in der Zeitschrift « DU » erschien), neben einigen Photographien.

Obschon es schwierig ist, ein Werk von 12 Lieferungen auf grund der beiden ersten Hefte zu beurteilen, können dem kritischen Leser verschiedene Mängel im Text, sowohl sprachlicher wie sachlicher Natur, nicht entgehen. Der Raum fehlt uns hier, in Einzelheiten zu gehen, wir möchten aber wünschen, dass die zahlreichen Unklarheiten bei einem Nachdruck behoben werden. Leider kann ja von einem Werk, dessen Erscheinen sich auf gegen zwei Jahre ausdehnt, nicht erwartet werden, dass es auch neueste Tatsachen berücksichtigt, und man mag sich fragen, ob die, wahrscheinlich verlagstechnisch bedingte, Herausgabe in Lieferungen der « Einführung in die Astronomie » wirklich dienlich ist. Schliesslich sei noch darauf hingewiesen, dass der Titel des Buches zu Verwechslungen mit der ausgezeichneten Zeitschrift « Sterne und Weltraum » führen könnte.

Wir möchten hoffen, dass die kommenden Lieferungen des Werkes (dessen Preis über Fr.70.— beträgt) den – vielleicht weniger trockenen – Stoff fließender, klarer und präziser darstellen und auch die moderneren Aspekte berücksichtigen.

F. E.

ALESSANDRO RIMA, *Del Campo magnetico terrestre*. Extrait du Bulletin de la Société tessinoise des Sciences naturelles, 1962.

L'auteur effectue une analyse statistique des mesures du champ magnétique terrestre effectuées à Paris de 1883 à 1955, et publiées en juin 1962. Il arrive à la conclusion que les séries du champ magnétique terrestre, rapportées à la variation diurne, sont divisibles en ondes élémentaires du même type que les ondes solaires. La périodicité de 11,2 années notamment présente une persistance remarquable.